

Christoph Oldenburg holt sich den WM-Titel

Erste Mindener Tippkick-Weltmeisterschaft in Obermarktpassage / Herzschlag-Finale mit Polen und Kroatien

Minden (cko). Herzschlag-Finale bei Mindens erster Tippkick-WM. Sechs Sekunden vor Schluss zappelt der kleine schwarz-weiße Fußball im Netz. Es steht 4:3 – und Christoph Oldenburg ist „Weltmeister“.

Spannender hätte es unter dem Glasdach der Obermarktpassage nicht laufen können. Noch Mitte der zweiten Halbzeit des auf zwei Mal fünf Minuten angesetzten Tischfußball-Endspiels hatte es 1:1 gestanden, bis Christoph Oldenburg und Jörg Engel voll auf Offensive setzten.

Wer meint, Tippkick sei eine gemächliche Sportart, läuft auf dem Holzweg. „Da ist total viel Bewegung drin“, sagt Zuschauerin Katrin Bauer. Nicht nur ihr fällt auf, dass die Spieler zeitweise mächtig ins Schwitzen kommen. „Ich bin jetzt überglücklich, aber auch völlig geschafft“, sagt Christoph Oldenburg unmittelbar nach dem Abpfiff. Er gewinnt den Hauptpreis: Einen hochwertigen Tisch-Kicker.

Fünf Stunden zuvor. Punkt 10 Uhr startet am Samstag die erste Mindener Tippkick-WM. 32 Fans der Sportart gehen an den Start, um den kompletten Spielplan der „richtigen WM“ nachzuspielen. Jeder vertritt ein Land, das vor Ort zugelost wird.



Christoph Oldenburg (l.) aus Minden spielt für Kroatien. Bei der ersten Mindener Tippkick-WM besiegt er den Hamburger Jörg Engel in einem Finalkrimi mit 4:3. Foto: Carsten Korfesmeyer

Christoph Oldenburg (22) spielt übrigens für Kroatien, Jörg Engel (39) für Polen.

Die Spiele sind naturgemäß mal mehr, mal weniger packend. Mit-Favorit Deutschland schwächelt früh. Auch

Brasilien, Argentinien oder England stolpern an vermeintlichen Außenseitern wie Costa Rica oder Togo. Moderator Manuel Mank vom Ausrichterverein „Minden Magic“ kommentiert es süffisant. „Das ist die

größte Sensation seit Griechenland Europameister wurde.“

Tippkick gilt als beliebtestes Tischfußball-Spiel der Welt. Mehr als 1000 Aktive gibt es bundesweit in den Vereinen, die den kleinen Metall-Männ-

chen „immer eins auf den Kopf“ geben. In Minden dürfen nur Hobby-Kicker an den Start, die aber erstaunliche Klasse hatten. „Es gibt durchaus auch Strategien und Techniken“, sagt Mank.

Das Publikum quittiert die Tore nicht selten mit großem Applaus. Wie viele Zuschauer es sind, kann man aufgrund der Laufkundschaft nur schätzen. Sicher ist aber, dass die fünf Tippkick-Tische über die gesamte WM-Dauer gut besucht waren. Ein Erfolg, der die Macher bestätigt. „2008 spielen wir die Europameisterschaft“, heißt es.

Am Ende stehen Teams im Finale, die bei der richtigen WM jeden Buchmacher in den Ruin gestürzt hätten. Und dass Paraguay (Denis Nawatzki) im Spiel um Platz drei gegen Spanien mit 6:4 gewinnt, wäre im WM-Ernstfall wohl keine geringere Sensation gewesen.

Die Spanier wurden übrigens vom jüngsten Tipp-Kicker des Turniers vertreten. Christian Halwe ist neun Jahre alt, geht in die dritte Klasse der Lübbecker Astrid-Lindgren-Grundschule – und ist absoluter Fußball-Fan. Dass er beim Turnier so stark abschneidet, hätte der Junge nie erwartet. Zu gerne hätte er jedoch für Deutschland gespielt. „Dann wären wir nämlich ins Halbfinale gekommen.“